

## Das Bürgerzentrum Mühlenviertel stellt sich vor

Das neue Stadtquartier erhöht die Lebensqualität und den Zusammenhalt erheblich

Es sind jetzt gerade mal drei Monate seit der Eröffnung des Bürgerzentrums Mühlenviertel vergangen und die ersten Rückmeldungen und Anfragen zeigen, dass die neue Versammlungsstätte gut angenommen wird. Die Räume sind hell und modern für Seminare ausgestattet, sie sind barrierefrei und variabel nutzbar für 15 bis 80 Personen. Das Bürgerzentrum kann für Veranstaltungen, Seminare, Tagungen, Begegnungen, Lesungen, Musikaufführungen gut genutzt werden. Eine Küche steht zur Verfügung und Catering ist jederzeit möglich.



Blick in die „grüne“ Lunge des Bürgerzentrums.



Mehr  
Generationen  
Haus

Im Bürgerzentrum Mühlenviertel haben wir unser MehrGenerationenHaus, das seit 2008 besteht, integriert. „Wir leben Zukunft vor“ – unter diesem Motto ging am 1. Januar 2017 das neue Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus an den Start. Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig betont: „Die Mehrgenerationenhäuser leisten wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft und sind aus vielen Städten und Gemeinden nicht mehr wegzudenken.“

Die Mehrgenerationenhäuser sollen künftig noch flexibler auf die verschiedenen demografischen Herausforderungen vor Ort reagieren und die richtigen Lösungen finden.

Das Mehrgenerationenhaus in der Richard-Wagner-Straße 6 (Bürgerzentrum Mühlenviertel) gehört zu den 550 MGH's in der Bundesrepublik Deutschland, die gefördert werden.



Das Bürgerzentrum kann vielseitig genutzt werden

Beim Tag der offenen Tür im November war ein Riesenandrang und entsprechend sieht auch die Belegung aus. Einmal trifft sich der Schachclub zu seinen Übungsstunden, dann findet die Mitgliederversammlung des Netzwerks ANKOMMEN oder ein Vortrag bei den Lernpaten statt, ganz zu schweigen von den vielen Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft, des Vereins Leben im Mühlenviertel oder der Stiftung Bürgerengagement Saar.

Europ'age war schon zu Gast, es fand ein Mundart-Abend statt, die Verein anders leben hat sich zu einem gemütlichen Mittagsplausch getroffen, die Lebenshilfe hat schon für Monate vorgebucht. Highlights sind der grüne Innenhof und die Zolnhofer-Halle mit dem riesigen Fisch-Mosaik.

Besonders erfreulich, dass auch die Bewohner des "neuen" Stadtbades diese Räume für Stammtische bzw. spontane Treffen wahr und angenehm haben. Unsere Gemeinschaftseinrichtungen im Bürgerzentrum Mühlenviertel stehen allen Menschen offen, auch für Geschäftstermine und für private Feiern.

Für alle ehrenamtlichen Vereine und Organisationen wird diese Einrichtung im Mühlenviertel ein Bürgerzentrum. Sie zahlen einen geringen Obolus, können dafür aber auf sehr gut ausgestattete Räume zurückgreifen, mit guter Infrastruktur und einer tollen Atmosphäre. Für die Terminplanung und Raumbelugung ist Nadine

Kipper verantwortlich (Tel. 0681/93859-744, Email [buergerzentrum@pro-ehrenamt.de](mailto:buergerzentrum@pro-ehrenamt.de)). Das Bürgerzentrum Mühlenviertel ist jetzt auch Standort für die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT, Richard-Wagner-Straße 6, 66111 Saarbrücken, [www.pro-ehrenamt.de](http://www.pro-ehrenamt.de).



Das großartige Mosaik in der Zolnhofer-Halle



Die Theatergruppe macht von sich Reden.

## Bei den Flüchtlingen ist Hilfe zur Selbsthilfe gefragt

Das saarländische Netzwerk ANKOMMEN stellte in seiner Geschäftsstelle im Nauwieser Viertel in Saarbrücken eine erste positive Zwischenbilanz seiner Unterstützungsarbeit für Flüchtlinge vor.

„Es ist erstaunlich, wie schnell Flüchtlingskinder mit Hilfe von Paten die Sprache erlernen und Vertrauen in die neue Situation finden“, so die stellvertretende Schulleiterin der Grundschule Eschberg, Nicole Lobert. Die Zuwendung, das Einfühlungsvermögen und die Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben, sind für den Umgang mit neu ankommenden Flüchtlingen wichtig.

Das ehrenamtliche Netzwerk ANKOMMEN hat sich dieser Sache angenommen. Über 150 freiwillige Helfer sind in Sprachkursen, beim Besuch bei Behörden, bei der Wohnungssuche, bei der medizinischen Versorgung, bei der Orientierung in unserer Gesellschaft im Saarland aktiv. Die Koordinierungsaufgaben können bei allem Einsatzwillen von den ehrenamtlichen Helfern nicht mehr allein gestemmt werden. Hauptamtliches Personal ist hierbei gefordert. Das Netzwerk ANKOMMEN wird deshalb seit März 2016 mit hauptamtlichen Stel-

len durch die Fernseh-Lotterie AKTION MENSCH unterstützt. Einen wichtigen finanziellen Beitrag dazu leistet auch der Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes (ME Saar) und die Peter und Luise Hager-Stiftung.

In der Nauwieser Straße 52 in Saarbrücken sind Alexandra Gravelaar und Stefanie Weiss sowie Eugen Georg für alle Belange der Flüchtlingsunterstützung zuständig und Anlaufstation.

„Morgen Wird Schöner“ ist ein Theaterprojekt mit Flüchtlingen aus aller Welt, die seit kurzem in Deutschland ange-

kommen sind. In regelmäßigen Workshops werden Körper, deutsche Sprache und Ausdruck trainiert. Ein Ziel ist die Begegnung zwischen Gruppen, die sich im Alltag selten begegnen: lokale

Menschen und geflüchtete Jugendliche. Andererseits ist unser Ziel die Entdeckung vom Theater, vom eigenen Körper auf der Bühne, das Selbstbewusstsein zu trainieren und die Vertiefung der Deutschkenntnisse. Durch unsere Theateraufführungen sollen Ängste und Vorurteile gegenüber anderen Volksgruppen abgebaut werden, sowohl beim Publikum als auch bei den Flüchtlingen. Spektakulär die Auftritte im Theaterbus.



## Lernpaten sind wichtige Förderer in der Schule

Positive Rückmeldungen – viel Bewegung – neue Qualifizierung

Bei den Lernpaten Saar geht es weiterhin steil bergauf. Seit Herbst 2015 sind unsere Lernpatinnen und Lernpaten an saarländischen Schulen erfolgreich tätig. Insgesamt sind 65 Lernpaten in den Grundschulen und weiterführenden Schulen aktiv. 53 Schulen beteiligen sich an dem Programm. Voraussetzung für die Arbeit als Lernpate ist ein Qualifizierungslehrgang über 32 Stunden, der mit einem IHK-Zertifikat abgeschlossen werden kann.

Themen in dieser Ausbildung sind: Probleme von Kindern in schwierigen Lebenssituationen, Werte und Normen in unterschiedlichen Kulturkreisen, Kindeswohlbedingungen, entwicklungspsychologische Grundlagen, die heutige Schulsituation, aber auch Gesprächsführung, die Rolle des Lernpaten und die Motivation für eine spätere Berufsfindung der Jugendlichen. Bei der Zielsetzung der Massnahme geht es insbesondere darum, Kinder aus benachteiligten, einkommensschwachen oder schwierigen Familienverhältnissen zu fördern und zu stärken, eine solide Schulausbildung zu ermöglichen. Das Motto heißt: Kinder stark machen und



Stolz präsentieren sich die Lernpaten nach dem Lebacher Lehrgang.

sie in ihrer Widerstandskraft zu stabilisieren. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass eine stabile Beziehung zwischen einem Kind und einer erwachsenen Bezugsperson der wichtigste Schutzfaktor für eine gesunde seelische Entwicklung ist. Deshalb gibt es eine intensive 1:1-Betreuung. Lernpate und Patenkind treffen sich in der Regel einmal pro Woche für zwei Stunden.

Die bisherigen Rückmeldungen der Schulen, der Eltern und der Lernpaten-Kinder sind überaus positiv. So hat ein Mädchen aus Saarlouis nach 15 Monaten jetzt seine Patenschaft aufgegeben, weil es zwischenzeitlich gelernt hat, seine Aufgaben in der Schule selbstständig zu meistern. Auch das ist ein Er-



folgsbeweis für die gelungene Arbeit der Lernpaten.

Wir betreuen die Lernpaten auch nach ihrer Ausbildung. Damit auch der zwischenmenschliche Bereich gestärkt wird, treffen sich die Lernpaten regelmäßig in regionalen Netzwerkgruppen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch, zur konstruktiven Weiterentwicklung des Programms. Dazu ist jetzt ein ambitioniertes Weiterbildungsprogramm ins Leben gekommen mit Themen wie Leselförderung, Unterstützung gegen Gewalt, Unterstützung bei Aggressionsverhalten, Drogenmißbrauch bei Jugendlichen, Lernen-Lernen, Sprachförderung für Kinder.

Mit einem großen Dankeschönfest in Lebach haben die Organisatoren Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer und die Lernpaten zu einem lockeren Abend eingeladen, bei dem viel Bewegung, viel Spaß für eine große Begeisterung bei allen Beteiligten sorgte. Die Konzeption der Lernpaten wird übrigens durch eine wissenschaftliche Begleituntersuchung seitens der Hochschule für Technik und Wirtschaft (Lehrstuhl für soziale Arbeit) auf Herz und Nieren geprüft.

In Saarbrücken hat jetzt ein neuer Qualifizierungslehrgang für die Lernpaten begonnen. Diese Hinführung in die neuen Aufgaben der Lernpaten ist wichtig und notwendig, bevor die Lernpaten sich zum ersten Mal mit dem Patenkind in der Schule treffen. Es geht um Wertschätzung, Unterstützung bei Belastungen, Aktivierung der Ressourcen von Kindern. Das macht deutlich, dass es um mehr geht als reine Nachmittagsbetreuung bzw. Nachhilfeeinrichtung.

Zwischenzeitlich haben die LERNPATEN SAAR eine Kooperationsvereinbarung zur LERNWELT SAAR und zur Studienstiftung Saar geschlossen, um das Gesamtbild noch runder und griffiger machen zu können. Somit eröffnen sich Chancen für Kinder und Jugendliche einen besseren Zugang zu digitalen Medien und zu Förderungsmöglichkeiten, wenn sie in der Klasse 9 und 10 aus dem Förderprogramm der Lernpaten Saar herauswachsen.

Hinter der Konzeption der Lernpaten Saar stehen die Stiftung Bürgerengagement Saar und die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT.



Theater-Projekt: Morgen wird schöner.

Foto:PR

## Da leuchten die Kinderaugen

Es ist zu einer lieben Tradition geworden, dass die Auszubildenden der UKV in Saarbrücken zum Jahresende eine Feier für den Kinderhospizdienst Saar gestalten. Schon Monate vorher beginnen die jungen Frauen und Männer mit dem Planen, dem Geschenkebasteln, dem Verpacken und dem Backen. Das Backen geschieht übrigens mit den Hospizkindern zusammen, 9 kg Teig sind für leckere Zimtwaren verbacken worden. 89 Kinder durften sich über die Geschenke freuen, auch die Geschwisterkinder wurden bedacht. Dazu gab es noch eine Bastelstation

für Sterne und Serviettentechniken, die Besichtigung eines Feuerwehrautos, Zauberkunststücke, ein buntes Programm zum Mitsingen und Mitbacken und ein tolles Kuchenbuffet. Die 124 Betreuer der 89 Kinder waren hellauf begeistert und die Augen der Kinder leuchteten bei dieser schönen Feier im UKV-Festsaal.

Die Auszubildenden engagieren sich jährlich intensiv für junge, benachteiligte Mädchen und Jungen, zum siebten Mal mit dieser Feier, aber auch mit Aktionstagen in Kindergärten und Behinderteneinrichtungen. Herzlichen Dank für dieses Engagement.



Die Kinder hatten bei der Feier viel Spaß.

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Hans Joachim Müller, Präsident. E-Mail: [lag@pro-ehrenamt.de](mailto:lag@pro-ehrenamt.de)  
Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Richard Wagner Str. 6, 66111 Saarbrücken,  
Tel 0681/93859740, Fax 0681/93859749, Internet: [www.pro-ehrenamt.de](http://www.pro-ehrenamt.de). Fotos: LAG Pro Ehrenamt  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.